

Niederschrift

über die 10. öffentliche Sitzung des Finanzausschusses (6. Wahlperiode)
am **12.04.2016**

anwesend: (siehe X)

Unter dem Vorsitz von: Herr Michalski

Die Gemeindevertreter:

1. Karl-Heinz Olschewski	X
2. Bernhard Franke	X
3. Jürgen Michalski	X

sachkundige Einwohner:

4. Günter Tiedemann	e
5. Bernd Jahn	e

Gäste:

Herr Behrens - Amtsltr. Finanzen

Niederschrift der 10. Sitzung des Finanzausschusses vom 12.04.2016

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste
Tagungsort: Sitzungsraum 117, Gemeindeverwaltung
Beginn: 16.00 Uhr
Ende: 17.00 Uhr

zu 1.

Herr Michalski begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2.

Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

Abstimmung: **Ja-Stimmen: 3**
 Nein-Stimmen: 0
 Enthaltungen: 0

Tagesordnung:

öffentlicher Teil:

1. Feststellen der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung
3. Bestätigung des Protokolls der letzten Sitzung
4. Einwohnerfragestunde
5. Beratung und Beschlussempfehlung zur Feststellung des Jahresabschlusses 2013 der Gemeinde Ostseebad Binz
6. Beratung und Beschlussempfehlung zur Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2013

nicht öffentlicher Teil:

7. Sonstiges

zu 3.

Das Protokoll der Sitzung vom 23.02.2016 wird einstimmig bestätigt.

Abstimmung: **Ja-Stimmen: 3**
 Nein-Stimmen: 0
 Enthaltungen: 0

Zu 4.

Herr Tomschin spricht die Diskussion in der Gemeindevertretersitzung zur geplanten Sporthalle an. Die Differenz der Kosten zwischen einer Zweifelderhalle bzw. Dreifelderhalle ist nicht so groß. Wird diese Frage weiter verfolgt oder ist sie vom Tisch?

Herr Michalski verweist darauf, dass die Entscheidungsfindung dann Angelegenheit der Gemeindevertretung sein wird. Für dieses Jahr sind die Planungskosten für eine Einfeldhalle in den Haushalt eingestellt.

1,4 Mio. Euro sind für eine Halle eingestellt, so Herr Behrens. Man ging von einer 50 %igen Förderung aus, diese wird nicht in der Höhe kommen, sondern nur 300.000 €. Auch diese Zahl kann sich noch ändern. Der Zuschussbedarf wird über den Nachtrag korrigiert. Eine Entscheidung zur Größe der Halle muss noch getroffen werden, ebenso stellt sich die Frage nach der Verwendung der bestehenden Hallen. In der Haushaltsdebatte zum Haushaltsplan 2017 wird das Thema Neubau Turnhalle behandelt, also wird sich der Finanzausschuss nochmals damit befassen.

Herr Franke weist darauf hin, dass die möglichen Verkaufserlöse für die alten Hallen bis dahin ermittelt werden sollten.

Das Gesamtzahlenwerk wird mit der Haushaltsplanung 2017 geliefert, so Herr Behrens. Die erste Lesung ist im September 2016. Über den jeweils aktuellen Stand berichtet Herr Behrens in den kommenden Finanzausschusssitzungen.

zu 5.

Herr Michalski äußert zum Jahresabschluss 2013, dass ein unabhängiges Wirtschaftsinstitut diesen geprüft hat.

Es gab lediglich kleine Mängel, z. B. Zuordnungsfragen, die aber das Ergebnis nicht beeinflussen, so Herr Behrens. Der Rechnungsprüfungsausschuss hat sich den Jahresabschluss angesehen. Das Jahresergebnis 115.000 € Gewinn wird auf neue Rechnung als Ergebnisvortrag vorgetragen. Die Finanzmittel reduzieren sich um 580.000 €. Auf der Beschlussvorlage ist angekreuzt, dass keine haushaltsmäßige Belastung vorliegt.

Herr Olschewski bittet um Korrektur der Anschrift der Kurverwaltung am Ende des Anhangs.

Herr Franke hatte bereits in der Vergangenheit auf die Notwendigkeit von Kennzahlen und Zielen in Verbindung mit einer Kosten-/Leistungsrechnung hingewiesen, die in dem Bericht für 2013 angemahnt wurde. An der Umsetzung der Vorgaben wird gearbeitet – wie weit ist sie fortgeschritten?

Herr Behrens berichtet, dass die Ausschussmitglieder die Kennzahlen des letzten Jahres bekommen haben, die in den Jahresabschluss 2014 einfließen. Für 2013 gibt es diese noch nicht. Es ist noch nicht bis ins letzte Detail ausgereift, aber für unsere Verwaltung ausreichend. Weiter voranzutreiben ist die Berechnung der Personalkosten, d. h. wie viel Zeit für einen Fall verwendet wird und was ein Fall kostet. Der Ausbau der Kennzahlen wird kontinuierlich erfolgen.

Der Finanzausschuss gibt die Empfehlung zur Feststellung des Jahresabschlusses 2013 durch die Gemeindevertretung.

Abstimmung: **Ja-Stimmen: 3**
 Nein-Stimmen: 0
 Enthaltungen: 0

zu 6.

Der Finanzausschuss empfiehlt die Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2013 durch die Gemeindevertretung.

Abstimmung: **Ja-Stimmen: 3**
 Nein-Stimmen: 0
 Enthaltungen: 0


 Michalski
 Ausschussvorsitzender


 Lußky
 Protokollantin